

Notruf 112

Wer demnächst seinen Urlaub antritt sollte nicht vergessen auch die Notrufnummer 112 mit einpacken.

In allen EU-Mitgliedsstaaten sowie in vielen weiteren Ländern gilt diese einheitliche Notruf Nummer. Eigentlich nichts neues, aber mehrere Studien haben ergeben dass dies vielen Menschen leider immer noch nicht bekannt ist. Daher auch der wichtige Tipp, teilen Sie auch Ihren Kindern diese vielleicht lebensrettende Telefonnummer mit.

Die 112 hat zwei große Vorteile: Man erhält im Ausland Hilfe von Experten, die die eigene Sprache oder zumindest Englisch sprechen.

Der Europanotruf ist sowohl vom Festnetz als auch vom Mobiltelefon aus gebührenfrei und benötigt keine Vorwahl.

Und selbst wenn im eigenen Mobilfunknetz kein Empfang besteht ist man nicht hilflos. Das System sucht automatisch das nächste freie Mobilfunknetz ist bleibt trotzdem gebührenfrei.

Sollten Hilfesuchende nicht genau wissen, wo sie sich befinden, lokalisiert die Leitstelle den Anrufer - auch bei unterdrückter Rufnummer. Im Festnetz funktioniert dies über die Informationen des Netzbetreibers und bei mobilen Geräten über die netzseitige Mobilortung GSM.

Versuchen Sie am Telefon ruhig bleiben und vor alles die "W-Fragen" zu beantworten.

- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind verletzt?
- Wo befinden sich diese?
- Wer: Am Schluss des Gesprächs die eigenen Kontaktdaten hinterlassen.

Je nach Unfallart alarmieren die Experten am Telefon Notarzt, Krankenwagen oder Feuerwehr. Auch auf ein Unglück in den Bergen sind die Leitstellen vorbereitet.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub und hoffen, dass Sie diese Nummer nie benötigen werden.
Ihr Hans Pertsch von reisen66



